

Aktuelles aus dem JuZe

Die Apfelernte fällt üppig aus, die Früchte sind wegen der Hitze früher reif als sonst. Das veranlasste uns, die Äpfel am angrenzenden Nachbargrundstück des Skater Platzes abzuernten. Nachdem wir uns von der Gemeindeverwaltung die Erlaubnis dazu eingeholt haben, trafen wir uns an einem Samstag im September zum Äpfel auflesen. Während einige von den älteren Jugendlichen auch mal in einen Baum kletterten und weiter oben schüttelten, sammelten die Jüngeren die Äpfel unter den Bäumen auf.

Dann wurden die Äpfel in Säcke gepackt und nach Ottenheim zur Mosterei Fürle gebracht. Aus 200 kg Äpfel ergaben sich 120 Flaschen Saft. Gerechert verteilt stehen diese nun den Kippenheimer und Schmieheimer Kinder und Jugendlichen zur Verfügung.



Ganz im Zeichen des "Apfels" stand auch die darauffolgende Woche. Es wurde gebastelt (Apfel-Windlicht), gezeichnet (Aquarell), gebacken (Apfelkühle, Apfel Muffins) und thematisiert, wie wichtig eine möglichst große Vielfalt an Obstbaum-Sorten für Landschaft und Natur ist, indem die Menschen wieder Bäume mit alten und zum Teil längst vergessenen Apfelsorten anpflanzen.

Das hat schon der Reformator, Martin Luther (1483-1546) zu seiner Zeit erkannt:
„Selbst wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen“
(Martin Luther, 1483-1546)